



## Sanft kann ich sein

Liebe Nina,

hab vielen Dank für deinen Kommentar. Du verstehst, was ich schreiben wollte, was sicher nicht in jedem Vers gelungen ist, aber irgendwie habe ich das Gedicht zusammengemurkelt, und du hast es doch verstanden.

Nun fragst du, wie ich Gedichte schreibe. Das ist eine kluge, und ich finde, sogar eine entscheidende Frage für jeden Schreiber. Was kann ich dir darauf antworten? Vielleicht, dass ich das Gefühl haben muss, ich muss dieses Gedicht unbedingt schreiben, ich würde platzen, wenn ich es nicht schreiben würde - ohne dass ich dabei an den mir unbekanntem Leser denke. Manchmal schreibe ich auch etwas, weil ich einfach Lust zum Schreiben habe, aber das wird dann oftmals nichts, es entsteht Quantität statt Qualität. Solche Gedichte lösche ich nach einer gewissen Zeit fast immer. Aber ich glaube, da bin ich keine Ausnahmeerscheinung. Man muss aus ganzem Herzen zutiefst überzeugt sein, einen Gedanken unbedingt aussprechen und formen zu müssen - so würde ich deine Frage beantworten wollen.

Aber du bist auch interessiert an Prosa. Ja, ich habe mit dem Schreiben überhaupt mit Geschichten angefangen. Zu Gedichten bin ich erst später gelangt. Die Geschichten liegen alle in meinen Ordnern, und ich müsste sie noch einmal in den PC eingeben. Mal sehen, wann ich dazu komme, mal eine Erzählung zu posten.

Hab noch mal für deine Beschäftigung mit diesem Gedicht.

Lieben Gruß, Elena

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).